

## **Kreislandfrauenreise vom 01.06.2019 – 08.06.2019**

### **1. Tag:**

44 Landfrauen und Herr Peters, unser Busfahrer, machten sich auf den Weg ins schottische Hochland. Am frühen Morgen wurden die Landfrauen an den Zustiegsorten abgeholt.

Dann ging es Richtung Niederlande, nach Ijmuiden, zum Fährhafen. Mit der Nachtfähre, bei ruhiger See, ging es nach New Castle, England.

### **2. Tag:**

Weiter ging es mit dem Bus nach Südschottland. Nachmittags wurde die ehemalige Krönungsstätte der schottischen Könige Scones Palace und der wunderschöne Park besichtigt. Dann ging es nach Perth, ins Hotel Salutation.

Dort blieben wir 4 Tage.

### **3. Tag:**

Am nächsten Tag ging es , mit unserer Reiseleiterin Uta, zum sagenumwobenen Loch Ness und der Burgruine Urquhart Castle.

Danach stand Fort Augustus und die Kaledonischen Kanäle auf den Programm.

Leider fiel die Freizeit dort nur sehr knapp aus. Die kürzere Strecke, zum Hotel, über Spean Bridge, der schönsten Panoramastraße Schottlands war wegen eines Unfalls gesperrt. Also zurück über Loch Ness.

### **4. Tag:**

Am 4. Tag machten wir uns, mit Uta und viel schottischer Geschichte, auf zum imposanten Stirling Castle. Nach der Besichtigung, ging es durch die Trossachs, eine wildromantische Seen- und Hügellandschaft, nach Aberfoyle.

Im „Scottisch Wool Centre“ konnte man noch einem Hütehund bei der Arbeit zu sehen. Statt der Schafe waren es Enten. Auch die Kaffeepause am schönen Loch Katrine fiel aus. Straße gesperrt.

Uta wusste eine Lösung und so machten wir am Lake Menteith die Kaffeepause.

### **5. Tag:**

Auf einer schönen Route fuhren wir durch den Cairngorms Nationalpark in den Grampian Montrains, dem 5. Tag unserer Reise. Die, im Dee-Tal gelegenen, Schlösser Braemar Castle und Balmoral Castle sahen wir nur aus der Ferne.

Bei der Kaffeepause spendierte Uta uns einen „Scottish Coffee“ Whisky, Kaffee und Sahnehaube. Auf den Geschmack gekommen, besuchten wir die Whisky-Brennerei Blair Atholl in Pitlochry. Nach einem Rundgang und viel Wissenswertes über das Wasser des Lebens (Whiska), gab es eine Verkostung.

Im Hotel hieß es dann Abschied nehmen von Uta, die uns mit viel Wissen und Witz, 3Tage lang begleitet hat.

Unsere letzte Nacht in Perth.

### **6. Tag:**

Nach dem Frühstück ging es nach Edinburgh. Nach der Stadtrundfahrt und viel Information über einer der schönsten Städte Europas, hatten wir 3 ½ Stunden Freizeit. Um 16.30 Uhr ging es dann zum Best Western Hotel, außerhalb von Edinburgh. Dort verbrachten wir die letzte Nacht in Schottland.

Am nächsten Morgen ging es nach New Castle zur Nachtfähre. Auf dem Weg dorthin, besuchten wir die Grenzabtei Melrose Abbey und machten einen Fotostopp am Firth of Forth mit den 3 Brücken.

An der „Grenze“ Schottland-England machten wir Halt und verabschiedeten eine Landfrau, die von ihrem Mann, für einen Urlaub, abgeholt wurde. Auf der Fähre gab es lecker Abendessen.

Gegen Morgen frischte der Wind auf und die See wurde unruhig (Windstärke 10). Dank Reisetabletten haben es alle gut überstanden und konnten sich, bis auf Wenige, am köstlichen Frühstücksbuffet stärken.

Nach der Ankunft in Ijmuiden, Niederlande, ging es allen wieder gut.

Müde, aber mit vielen neuen Eindrücken, kamen alle am späten Abend in ihren Zustiegsorten an.

Hannelore Jipp